

München, 04.01.2026

Pressemeldung zur Ausstellung „StandBy“ von Manuel Rumpf.

Menschengemachte Alltagslandschaften wie Verkehrs- und Industrieflächen besitzen eine eigene Atmosphäre, geprägt von Licht, Leere und Spuren menschlicher Nutzung. Manuel Rumpfs Malerei zeigt diese Orte als menschenleere Momente zwischen Wahrnehmen und Verschwinden.

Die Landschaften der Gegenwart sind menschengemacht. Verkehrswege, Gewerbegebiete, Industrieanlagen und urbane Randbereiche entstehen aus funktionalen Notwendigkeiten und prägen die Umwelt vieler Menschen. Sie dienen als Infrastruktur des Alltags, werden jedoch selten als gestaltete oder bedeutungsvolle Räume wahrgenommen. Ihre Funktion ist auf Effizienz ausgerichtet, nicht auf Repräsentation oder Identifikation.

Diese Orte wirken oft unscheinbar, da sie keinen klassischen Aufenthaltswert besitzen. Sie sind Durchgangsräume und Zwischenzonen – unbewohnt, aber keineswegs ungenutzt. Der Blick auf sie ist flüchtig: Man passiert sie auf dem Weg zur Arbeit oder nimmt sie aus dem Zugfenster wahr. Obwohl sie beiläufig erscheinen, besitzen sie eine spezifische Atmosphäre: Lichtverhältnisse, Verlassenheit und Spuren menschlicher Nutzung formen eine Szenerie, die über die reine Funktion hinausgeht.

Mit dieser Atmosphäre setzt sich Manuel Rumpf in seiner Malerei auseinander. Der erste Schritt im Entstehungsprozess ist die fotografische Erkundung, die weniger der dokumentarischen Erfassung als dem unmittelbaren Erleben des Ortes dient. Licht, Stimmung und räumliche Wirkung stehen dabei im Mittelpunkt. In der malerischen Umsetzung überträgt Rumpf diese Eindrücke in Öl auf Leinwand oder Tusche auf Papier. Seine Darstellungsweise verzichtet bewusst auf übermäßig präzise Details und betont stattdessen das Flüchtige und Ungefähre der Erinnerung. Lasierend aufgebaute Farbschichten erzeugen Tiefe und Raum, konkretisieren oder lassen Konturen verschwimmen. Seine Arbeiten zeigen menschenleere Umgebungen, oft in künstlichem oder diffussem Licht, mal als stille Szenerie, mal aus der Bewegung heraus.

galerie gerhard grabsdorf

Vita

CV

Geb. 1987 in München

Lebt und arbeitet in München

Ausbildung

2006-2009: Berufsausbildung im Bereich Kommunikationsdesign, München

2007-2014: Studium an der Akademie der Bildenden Künste München

Preise und Auszeichnungen

2013: Ernennung zum Meisterschüler, AdBK München

2020: Förderpreis der Darmstädter Sezession

2023: Förderpreis des Kunstvereins Rosenheim

2025: Bayerischer Atelierpreis

Sammlungen

Stiftung BC – pro arte

Ausstellungen

2025

„nocturne“, Kunstverein Landshut

„Zur ewigen Freiheit“, Modern Studio, Altes Gefängnis Freising

„KUNST AKTUELL 2025“, Kunstverein Rosenheim, Städt. Galerie Rosenheim

„Summer Salon“, Marshall Gallery, Santa Monica (CA)

„ORBIT“, Galerie Grabsdorf, München

„PERSPEKTIVE – RETROSPEKTIVE“, Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe

2024

„edition paraffin 2024“, Atelierhaus FOE, München

„31. Aichacher Kunstpreis“, Kunstverein Aichach, SanDepot Aichach

„IKON/IKONE/KULTBILD“, Darmstädter Sezession, Designhaus Darmstadt

„JUNGE KUNST | Jan Gemeinhardt – Manuel Rumpf“, BBK Galerie im Glaspalast Augsburg

„KUNST AKTUELL 2024“, Kunstverein Rosenheim, Städt. Galerie Rosenheim

2023

„edition paraffin 2023“, Projektraum Streitfeld, München

„222118“, Darmstädter Sezession, Designhaus Darmstadt

„KUNST AKTUELL 2023“, Kunstverein Rosenheim, Städt. Galerie Rosenheim (Förderpreis)

2022

„Electronic Landscapes“, Preisträgersausstellung, Darmstädter Sezession, Atelier Siegele Darmstadt

„das kleine format 2022“, Stadtmuseum Aichach

„edition paraffin 2022“, München

„UMNACHTET – BESTIRNT: Das Nächtliche in der Kunst“, Stiftung BC – pro arte, Biberach

„Sights“, Modern Studio, Altes Gefängnis Freising

„KUNST AKTUELL 2022“, Kunstverein Rosenheim, Städt. Galerie Rosenheim

„hinschauen“, Kunstprojekte Leyerseder, Hauzenberg

„Peripherie“, Einzelausstellung, Galerie Orange, Tegernsee

2021

„edition paraffin“, München

„THE WORLD: REGLITTERIZED“, Künstlerverbund Haus der Kunst München (Planung und Umsetzung der virtuellen Ausstellung)

„KUNST AKTUELL 2021“, Kunstverein Rosenheim, Städt. Galerie Rosenheim

galerie gerhard grabsdorf

2020

„KOMPAKT“, Darmstädter Sezession, Designhaus Darmstadt (Förderpreis)
„Götzendämmerung – Twilight of the idols“, Künstlerverbund Haus der Kunst München
(Planung und Umsetzung der virtuellen Ausstellung)
„IR-REAL“, Galerie Bodenseekreis, Meersburg
„Schanzentisch“, Kunstraum XXXVIII, München

2019

„Europe Calling“, Aki Gallery Taipei, Taiwan
„Wo ist Wann?“, Galerie Orange, Tegernsee
„XXXVIII“, Kunstraum XXXVIII, München
„Neustart“, Kunstprojekte Leyerseder, Hauzenberg

2018

Einzelausstellung, Galerie Orange, Tegernsee
„Das kleine Format“, Kunstverein Aichach
„In the heaven of art“, Kunstprojekte Leyerseder, Hauzenberg

2017

„Toter Winkel“, Designwerkstatt, München
„WIR“, Galerie Weise, Chemnitz

2016

„Neue Positionen“, Galerie Rieder, München
„MAX33“, Zwischennutzungsprojekt, München
„SCOOP #2“, BIG POND ARTWORKS, München
„Malerei“, Kunstprojekte Leyerseder, Hauzenberg
„ON-OFF-ROAD“, Majuntke, Mainburg

2015

Ausstellung im Hopfenmuseum Wolnzach
„Munich contemporary art“, Aki Gallery Taipei, Taiwan
„Schau“, Raiffeisenbank Hauzenberg
„Orte“, Galerie Rieder, München

2014

„Genug gewollt“, Galerie Gierig, München
„Niemandsländ“, Passau
„Dioskuren“, Galerie der Künstler, BBK München

2012

„Zwischen A und B“, PeakFineArt, München
„Bonjour, Monsieur Duchamp!“, Kunstpavillon München

2011

Ausstellung im Künstlerhaus Marktoberdorf
„Begegnungen“, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, München

galerie gerhard grabsdorf

Ausstellungsdaten

Vernissage

Fr., 20.02.2026, 19.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

frei - keine Einladung erforderlich

Ausstellungsdauer

21.02.2026 bis 02.04.2026

Galerie Gerhard Grabsdorf

Aventinstr. 10

80469 München

Tel. +49 89 210.313.01 (telefonisch erreichbar: Di. – Sa. ab 11.00h)

Online: www.grabsdorf.de

E-Mail: galerie@grabsdorf.de

Öffnungszeiten

Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Sa. 15.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

(Terminvereinbarung telefonisch oder auf der Homepage)

Pressekontakt

Gerhard Grabsdorf

Tel. +49 89 210.313.01 (telefonisch erreichbar: Di. – Sa. ab 11.00h)

E-Mail: galerie@grabsdorf.de

Veröffentlichungen

Bitte informieren Sie uns über Ihre Berichterstattung für unseren Pressespiegel.

Vielen Dank!